

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 40

Artikel: 20. Gordon-Bennett-Wettfliegen in Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756556>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

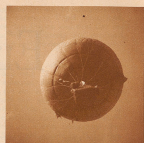
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick auf den Füll- und Startplatz beim Ballon Gaswerk. Im Vordergrund der französische Ballon «Vivante».



Als besondere Attraktion startete in Basel wieder Konkurrenten mit seinem Ballon. Der Ballon aus Paris der bekannte Ballon der Welt. Er ist 170 Kubikmeter groß und mit einem Literöliger mit Wasserstoff gefüllt. Nach 2 Stunden fliegt er in einem 24 Kilometer zurückgelegt, landete er in Dornberg im Schwarzwald.



Ernest Demeyer, der Führer der «Belgische» Sieger des Gordon-Bennett-Wettfluges in den Jahren 1920, 1922, 1923 und 1924.



Van Orman, der Pilot des amtierenden Ballons «Goodbye VIII». Er gewann das Wettfliegen bisher dreimal, in den Jahren 1924, 1929 und 1930.

20. GORDON-BENNETT-



Ein Ballon im Anfangsstadium der Füllung. Damit die Hülle nicht Schaden nehmen, muß die Füllarbeit mit großer Vorsicht und Sachkenntnis durchgeführt werden.



Oberleutnant Samsby, der Präsident der Jury (links), im Gespräch mit Oberstleutnant Guisan, dem Vertreter des Eidg. Militärdepartements.

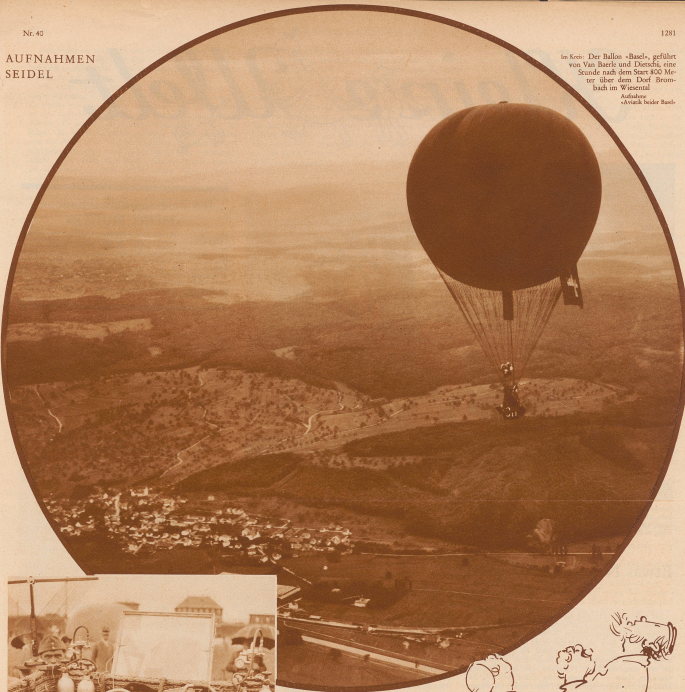


Die Besatzung des Schweizerballons «Victor de Kauschler» — Hauptmann Huber und Oberleutnant Lochinger unmittelbar vor dem Start.

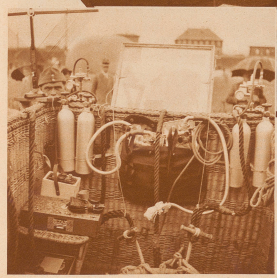


Oberleutnant W. Gerber, der Führer des Ballons «Zürcher», verabschiedet sich.

AUFNAHMEN SEIDEL



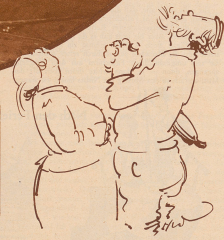
Im Kreis: Der Ballon «Baud», geführt von Van Bockel und Demich, eine Stunde nach dem Start 800 Meter über dem Dorf Strombach im Wasseraal. Aufnahme von Seidel.



Blick ins Innere eines Ballonkorbes. Wie schon da die Sauerstoffvorrichtung. Sie wird als Hilfsmittel mitgeführt für den Fall, daß der Ballon durch irgendwelchen Unstern gezwungen wird, in so große Höhen zu steigen, daß ohne Sauerstoffatmung nicht mehr anzureichen ist.



Die füllenden Hüter des 20. Gordon-Bennett-Wettfluges: von links nach rechts: Oberleutnant der Präsidialen Aerialklub der Schweiz, der Führer der Schweizerischen Internationalen, Oberleutnant Samsby, der Kommandant der Schweizerischen Ballontruppe.



Die Oligarchie am Gordon-Bennett-Fluge. Welche schön ich es sehe, so beläufig ist es die Luft! Mannde sind es, Kater!

WETTFLIEGEN IN BASEL